



Vorsitzende
Judith Kruppa
Mellenseestr. 19 A
15838 Am Mellensee
015737746436
judith.kruppa@freenet.de

Antrag auf Aufnahme eines Beratungsgegenstandes auf die Tagesordnung der 52. Gemeindevertretersitzung

Hier: Grundschule Mellensee

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 ist die Fertigstellung und Inbetriebnahme des Komi-Baus (Kita/Hort/Jugendclub) in Mellensee avisiert. *Gibt es Informationen darüber, ob der Termin voraussichtlich gehalten werden kann?*

In diesem Zusammenhang wurde in der letzten GV angefragt, *wie viele Anmeldungen von Schulanfänger*innen* vorliegen. Die Frage konnte noch nicht beantwortet werden, da der Anmeldezeitraum gerade läuft.

Mit der Eröffnung und damit auch dem Übergang der Trägerschaft des Hortes ergeben sich zahlreiche organisatorische Fragen:

- Wann wissen wir, wie viele Erzieher*innen nach dem Trägerwechsel aus dem derzeitigen Hort Mellensee in der Gemeinde verbleiben? Gibt es bereits Überlegungen zum Einsatz? Da die Trägerschaft übergeht, erfolgt keine Bezuschussung bzw. Kostenbeteiligung des Landes mehr für dieses Personal, wenn der Betreuungsschlüssel in den verbleibenden 5 Einrichtungen bereits besetzt ist. Wie soll vorgegangen werden? Findet das „Überangebot“ an Personal Berücksichtigung bei laufenden Stellenausschreibungen/-besetzungen?
- Mit dem Auszug des Hortes aus dem Gebäude der Grundschule werden mindestens 3 Unterrichtsräume frei. Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden, um diese Räume für den Unterricht, als Klassenräume ein- und herzurichten? Wie ist die zeitliche Planung unter Berücksichtigung des aktuellen Bedarfes an Schulplätzen? Können die notwendigen Maßnahmen in die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes integriert werden, um Synergien (zeitlich/finanziell) zu erzielen?
- Muss bei der Erweiterung der Klassenzimmer das Medienkonzept der Grundschule angepasst werden? Kann beim Digitalpakt nachgesteuert werden. Die Frage, ob eine Aktualisierung des Antrages Digitalpakt II nach 3 Jahren möglich ist, da eingereichte Konzepte nicht mehr dem Standard entsprechen, ist bis heute unbeantwortet.
- Haben notwendige Maßnahmen (je nach Beantwortung der oberen Fragen) bereits in der Haushaltsplanung (Instandsetzung/Stellenplan) Berücksichtigung gefunden?

Der Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege“ sollte auch weiterhin gelten, was sich in der Schulbezirkssatzung sicherlich niederschlagen wird. Inwieweit der Einzugsbereich für die Grundschule Sperenberg erweitert werden kann oder sollte, um die teuren Container vollständig zu nutzen und ggf. Zeit für o.g. erforderliche bauliche Maßnahmen zu gewinnen, ist zu prüfen. Die Beantwortung der Fragen, Erstellung von Konzepten und Umsetzung der Maßnahmen soll durch die jeweiligen Fachausschüsse begleitet werden.



Judith Kruppa

Fraktionsvorsitz Die Linke